

Hefte versus Ordner

Beitrag von „Dendemeier“ vom 8. September 2023 12:16

Hello zusammen,

in meiner Schulzeit verwendeten die meisten bis zur 8. oder 9. Jahrgangsstufe Hefte, dann gingen viele zu Ordnern über (die dicken Aktenordner mit dem Metalhebel, meist nach Fächern/Kursen mit Trennblättern sortiert). Dass man bei jüngeren Kindern noch genau die Lineaturen, Heftformate und Einbände vorgibt, erscheint mir sinnvoll.

Ich unterrichte derzeit vor allem in 7. und 8. Klassen. Eine halbwegs ordentliche Heftführung, die richtige Reihenfolge von Einträgen, das Nachtragen fehlender Einträge, ...das sind so Dauerbaustellen bei einigen Schülerinnen und Schüler. Manche Familien schaffen es auch Wochen nicht, dass die Kinder ihre Hefte in die Schule mitbringen.

Dass oft jedes Jahr Berge von Plastik für Einbände, Schnellhefter, etc. angeschafft werden müssen, ist nochmal ein Thema für sich. Der "Schwund" und die tägliche Beanspruchung ist so hoch, dass nicht selten zwei bis dreimal der gleiche Hefter nachgekauft werden muss.

Lange Rede, gar kein Sinn: Sollte ich in meiner 8. Klasse pauschal Ordner mit Trennbllättern führen lassen?

Pro:

- + "Ich hab mein Heft vergessen" wird hoffentlich kein tägliches Thema mehr sein
- + Weniger Plastikmüll
- + Weniger Einkaufsstress für Eltern
- + Unsereins hat die Ordner damals gestaltet - wahlweise mit 50-Cent-Albumcovern, Twilight-Edward oder 2-Fast-2-Furious-Autos.
- ?

Contra:

- Wird mit der Zeit schwer --> Ausheften zu Hause?
- Wenn verloren/Wasserschaden, dann ist gleich alles weg
- Einsammeln zum Korrigieren ist bei losen Blättern schwierig
- ?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. September 2023 12:21

mein erster Gedanke, ehrlich?

"Ich hab mein Heft vergessen"-Kinder dürfen NIE im Leben einen Ordner (als "Belohnung") bekommen.

Wer sein Heft vergisst, muss nachweisen, dass er alles nachgetragen hat. Einen Ordner führen zu dürfen muss man sich mehr oder weniger verdienen.

"Oh ich habe meinen Ordner vergessen, kein Problem, ich werde das Blatt einfügen"

"oh der Ordner bleibt zu Hause, aber ich ordne es zu Hause" (dass ich nicht lache)

Noch mehr Verschwendug, weil die meisten Kids immer ein neues Blatt pro Stunde nehmen (weil auch oft das alte Blatt fehlt...)

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. September 2023 12:50

Mach' doch digital. Alles iPad.

Beitrag von „mjisw“ vom 8. September 2023 13:31

Also ich habe in meiner Schulzeit (und Studienzeit) seit etwa 8./9. Klasse eigentlich nur noch einen Collegeblock verwendet, wo ich alles an Blättern mehr oder weniger einfach reingeschmissen habe. 

Ich denke mir auch, wenn man es in der achten Klasse nicht fertig bringt, sein Zeug für sich selbst anständig zu ordnen und dabei zu haben, dann hat man einfach Pech gehabt. Man kann ja nicht jedem seinen A. hinterher tragen.

Ist das bei euch ein so großes Problem bzw. wird der Unterricht dadurch maßgeblich behindert? Denn auf Einzelfälle würde ich da keine Rücksicht nehmen.

Beitrag von „Gymshark“ vom 8. September 2023 13:36

Zitat von O. Meier

Mach' doch digital. Alles iPad.

Auch hier braucht man ja Ordnung, sonst kann auch schnell der Desktop eines iPads zum völligen Chaos mutieren. Das verschwundene Arbeitsblatt ist hier "Ich habe es irgendwo abgespeichert, finde es aber nicht mehr.".

Außerdem kann auch bei einem iPad die Flasche mit Apfelschorle auslaufen und dann ist die Hardware im besten Fall verklebt, im schlechtesten Fall dahin. Ich habe in meiner Schulzeit durchaus mehrfach pokern müssen, ob die Lehrbuchausleihe meine Lehrbücher zum Ende des Schuljahres wieder zurücknimmt.

Die übergeordneten Themen wie Ordnung und Sorgfalt sind unabdingbar von Medium.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. September 2023 13:38

Wow Gymshark, du hattest noch nie ein iPad in der Hand oder?

Beitrag von „mjisw“ vom 8. September 2023 13:58

Weil das iPad alles zeitnah in die Cloud sichert, sofern es das Schul-WLAN zulässt?

Sofern die Dateien entsprechend benannt sind, sollte man diese tatsächlich leicht auf dem Gerät (wieder-)finden können - egal wie schlimm die Ordnung dort ist.

Aber ist nicht die Vorstellung, dass man jede Klasse (an einer Mittelschule in unbekanntem Bundesland) einfach mal so mit iPads ausstatten kann, etwas merkwürdig?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 8. September 2023 14:08

Zitat von Gymshark

sonst kann auch schnell der Desktop eines iPads zum völligen Chaos mutieren.

Desktop eines iPads, auf dem Arbeitsblätter wie beim PC abgelegt sind? geht das inzwischen?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. September 2023 14:09

Zitat von kleiner gruener frosch

Desktop eines iPads, auf dem Arbeitsblätter wie beim PC abgelegt sind? geht das inzwischen?

Soweit ich weiß nicht, zumindest nicht ohne Umwege. Daran sieht man ja, er hat noch nie eines verwendet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. September 2023 14:36

Wie auch immer. Digital geht alles besser. Ist doch klar.

Beitrag von „Klukski“ vom 8. September 2023 14:38

Ich habe es so verstanden: Die digitale Mappenführung gehört eingeübt. Ansonsten hat man z. B. bei Goodnotes zig unbekannte Dokumente. In dem Sinne scheint der chaotische Desktop als chaotische Oberfläche gemeint... Korrigiert mich ansonsten.

Beitrag von „Gymshark“ vom 8. September 2023 14:42

Zitat von mjisw

Sofern die Dateien entsprechend benannt sind, sollte man diese tatsächlich leicht auf dem Gerät (wieder-)finden können - egal wie schlimm die Ordnung dort ist.

Das setzt voraus, dass man sich als Nutzer erst einmal eine gewisse Grundstruktur überlegt, bei der man Inhalte sinnvoll ablegt, um sie bei Bedarf schnell wiederfinden zu können. Ist der einzige Gedanke "Hauptsache mal schnell irgendwo abgelegt!", ist binnen weniger Wochen Chaos und man findet *nichts* mehr.

Klukski: Gibt letztendlich ganz viele Möglichkeiten, Durcheinander zu generieren: Dokument unbenannt oder so benannt, dass man es nicht wieder findet, im falschen Ordner abgespeichert, Dokumentenname überschrieben, Dokument am Ende doch nicht abgespeichert (Das ist mir selbst schon sehr oft passiert.), falsches Dateiformat gewählt. Wer generell chaotisch ist, findet immer Wege, dass die Materialien im Chaos enden, unabhängig vom Medium.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 8. September 2023 14:53

Zitat von Dendemeier

- Einsammeln zum Korrigieren ist bei losen Blättern schwierig

Beim Einsammeln auf Heftstreifen heften lassen. Ich beschrifte sie mit Edding mit den Namen der SuS.

Beitrag von „Dendemeier“ vom 8. September 2023 15:29

Danke für die ersten Beiträge.

Über Tablets und digitales Arbeiten brauchen wir nicht diskutieren. Ich habe nicht mal ein Dienstgerät, die Schüler erst recht nicht, WLAN gibt es nicht.

Wir reden konkret von einer Mittelschule im Brennpunktviertel einer bayerischen Großstadt. Ausstattung von 1980 oder älter.

Fehlende Hefteinträge einzufordern führt bei manchen Schülern zu einem Rattenschwanz an Nacharbeitsstunden, Elterngesprächen, Telefonaten mit dem Jugendamt, ... ohne dass sich notwendigerweise im Laufe eines kompletten Schuljahres etwas ändert. Schüler erscheinen über Wochen und Monate ohne Material, die Eltern - wenn erreichbar und des Deutschen mächtig - versichern, darauf ein Auge zu haben. Selten mit gewünschtem Erfolg.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2023 15:39

Zitat von state_of_Trance

Soweit ich weiß nicht, zumindest nicht ohne Umwege. Daran sieht man ja, er hat noch nie eines verwendet.

Ehrlich gesgt: ich habe eins und kapiere bis heute nicht, was das wann wohin speichert. Einige Apps sind zwar selbsterklärend, aber wie man damit vernünftig arbeitet, würde ich gerne wissen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2023 15:42

Zitat von Dendemeier

Danke für die ersten Beiträge.

Über Tablets und digitales Arbeiten brauchen wir nicht diskutieren. Ich habe nicht mal ein Dienstgerät, die Schüler erst recht nicht, WLAN gibt es nicht.

Wir reden konkret von einer Mittelschule im Brennpunktviertel einer bayerischen Großstadt. Ausstattung von 1980 oder älter.

Fehlende Hefteinträge einzufordern führt bei manchen Schülern zu einem Rattenschwanz an Nacharbeitsstunden, Elterngesprächen, Telefonaten mit dem Jugendamt, ... ohne dass sich notwendigerweise im Laufe eines kompletten Schuljahres etwas ändert. Schüler erscheinen über Wochen und Monate ohne Material, die Eltern - wenn erreichbar und des Deutschen mächtig - versichern, darauf ein Auge zu haben. Selten mit gewünschtem Erfolg.

Unsere Klientel ist ähnlich, ich gebe daher kaum noch Hausaufgaben und jede*r Schüler*in hat die Möglichkeit, sein/ihr Material in der Schule zu lassen. Ob sie einzelne Hefter nutzen, oder alles in einen Leitz-Ordner packen macht null Unterschied. Wer seinen Kram nicht beieinander hat und nichts sortiert bekommt, tut das auch nicht mit größeren Gebinden. Probiers also einfach aus und gucke, wem das was nützt oder auch nicht.

Edit: falls du das meinst: Ordner für jedes Fach mit Trennblättern funktionieren nicht besser als Schnellhefter! Vor allem, wenn sie mit nach Hause gehen. Auch das Schreiben in diesen Ordnern ist nicht hilfreich. Dann lieber gleich in großen Ordner heften und in der Schule lassen.

Beitrag von „mjisw“ vom 8. September 2023 15:49

Zitat von O. Meier

Wie auch immer. Digital geht alles besser. Ist doch klar.

Genau, und die SuS werden dann auch automatisch schlauer. Diesen Wunschtraum haben scheinbar tatsächlich manche Leute in der Politik usw.

Zitat von Gymshark

Das setzt voraus, dass man sich als Nutzer erst einmal eine gewisse Grundstruktur überlegt, bei der man Inhalte sinnvoll ablegt, um sie bei Bedarf schnell wiederfinden zu können.

Also eigentlich reicht es schon aus, wenn sich der Lehrer einen entsprechenden Dateinamen überlegt. Dann kann die Datei schnell wiedergefunden werden, und mag es noch so chaotisch auf dem Endgerät des Schülers aussehen.

Zitat von Quittengelee

jede*r Schüler*in hat die Möglichkeit, sein/ihr Material in der Schule zu lassen.

Das wäre jetzt auch meine Idee gewesen. Kenne ich sonst eigentlich nur von den frühen Jahrgängen, aber wenn es da solche Probleme gibt, könnte man das schon mal andenken.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2023 15:55

Zitat von Gymshark

Das setzt voraus, dass man sich als Nutzer erst einmal eine gewisse Grundstruktur überlegt, bei der man Inhalte sinnvoll ablegt, um sie bei Bedarf schnell wiederfinden zu können.

Gelingt mir an Rechner und Smartphone wesentlich besser als in Kalendern und Ordner aus Papier.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. September 2023 15:57

Zitat von Quittengelee

Gelingt mir an Rechner und Smartphone wesentlich besser als in Kalendern und Ordner aus Papier.

Aber... Papier ist doch heilig. Distanzunterricht per Post, das ist die Zukunft.

Beitrag von „Gymshark“ vom 8. September 2023 16:02

Da sind die Nutzer unterschiedlich. Ich mache mich an freien Tagen gerne mal daran, E-Mails, What's App-Nachrichten und Dateien auf dem PC zu sortieren oder auch zu löschen, weil ich oft mal irgendetwas auf die Schnelle irgendwo ablege und dann ist nach Monaten heilloses Chaos. Ich gebe aber auch zu, dass ich gerade an meinem Schreibtisch sitze und der wie Kraut und Rüben aussieht, also ist das, wie zuvor beschrieben, unabhängig vom Medium, sondern eher eine generelle Sache der Persönlichkeit.

Beitrag von „DFU“ vom 8. September 2023 16:32

Zitat von Gymshark

[..]Dokument am Ende doch nicht abgespeichert (Das ist mir selbst schon sehr oft passiert.), [...]

Am Ende nicht abgespeichert, gibt es beim iPad nicht. Das speichert schon am Anfang (beim Anlegen des Dokuments) automatisch. Und zwischendurch auch immer wieder. Und beim Schließen wieder.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 8. September 2023 16:44

Sag ich ja, Gymshark hat nie eins in der Hand gehabt.

Beitrag von „Friesin“ vom 8. September 2023 16:44

Zurück zur Ausgangsfrage:

ich denke, es ist egal.

In der 7. und 8.Klasse gebe ich höchstens mal an, unter welches Trennbaltt ein Hefteintrag gehört (Latein) oder wenn ein neues Kapitel beginnt (Geschichte)
Ansonsten sollen die Schüler mit ihren Aufzeichnungen arbeiten können, da ist mir persönlich ihr System völlig wurscht.

Wer es bis dahin nicht gelernt hat, hat Pech gehabt. Oder kann wunderbar arbeiten trotz chaotischer Heft(er)führung. Alles schon vorgekommen.

Beitrag von „Gymshark“ vom 8. September 2023 16:50

Zitat von state_of_Trance

Sag ich ja, Gymshark hat nie eins in der Hand gehabt.

Das von DFU verwendete Zitat von mir bezog sich nicht auf die Arbeit mit iPads.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. September 2023 16:53

Ich muss zugeben, ich bin ein bisschen irritiert.

8.-Klässler*innen sind Babys. Klar sind sie größer als Grundschüler*innen und Kids der Orientierungsstufe. Aber sie sind mitten in der Pubertät, ich habe eine pädagogische Verantwortung (vgl. "Holschuld" der mündlichen Mitarbeit). Natürlich muss ich keine Arbeitsblätter selbst ins Heft kleben und so weiter, aber ich kann doch nicht sagen "wer es noch nicht kann, Pech".

Wer es noch nicht gelernt hat, bekommt von mir die Werkzeuge, um es zu lernen. Und wenn es mir Zeit "nimmt", dann ist es wertvoll eingesetzte Unterrichtszeit, den SuS Lern- und Strukturiertechniken einzutrichten. Und darauf zu bestehen, dass alle Unterlagen dabei sind, ist auch ein wichtiger Baustein der Arbeitshaltung. Klar, mir ist bewusst, dass es oft größere Hürden gibt, aber ich kann nicht nur mit "dann mache ich mir das Leben mit losen Blättern einfacher" oder "bleibt alles in der Schule".

Ich bin/war auch je nach Fach total unstrukturiert und habe mal am Ende des Semesters plötzlich alle Blätter des College-Blocks in große Ordner in die richtige Reihenfolge gebracht. Aber ich kann nicht aus meiner schlechten Arbeitsweise schließen, dass es egal ist.

Und das sagt die Gymnasiallehrerin mit angeblich nur Lämmchen im Unterricht. Nein, bis in die Oberstufe hinein bestehe ich regelmäßig auf vollständige Unterlagen im Unterricht.

Beitrag von „DFU“ vom 8. September 2023 17:00

Zitat von Gymshark

Das von DFU verwendete Zitat von mir bezog sich nicht auf die Arbeit mit iPads.

Oh, das hatte ich anders verstanden. Am Windows-PC kann das natürlich passieren und wird von manchen Schülern auch gerne als Entschuldigung genommen, wenn sie in der nächsten Woche wieder von vorne anfangen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2023 17:04

Zitat von Gymshark

What's App-Nachrichten... auf dem PC zu sortieren

?

Beitrag von „mjisw“ vom 8. September 2023 17:06

Zitat von DFU

Am Ende nicht abgespeichert, gibt es beim iPad nicht. Das speichert schon am Anfang (beim Anlegen des Dokuments) automatisch. Und zwischendurch auch immer wieder. Und beim Schließen wieder.

Das macht eigentlich jedes Programm. MS Office z.B. speichert temporär (in bestimmtem Intervall - wenige Minuten) und kann daraus wiederherstellen - egal ob unter Windows oder MacOS, iOS oder was auch immer. Das bezieht sich hier auch nur auf Abstürze der Anwendung. Ansonsten wird man doch ohnehin beim Beenden gefragt, ob man die Änderungen speichern will.

Der einzige Fall, wo man die Daten sicher verliert, ist, wenn man ein leeres Dokument öffnet, dort Daten erzeugt und dann das Dokument schließt oder es zu einem Absturz kommt. Denn die Datei war noch nirgendwo wirklich angelegt, sondern nur im Arbeitsspeicher vorhanden. Sobald man diese aber unter einem Dateinamen abspeichert, greift das, was ich oben geschrieben haben.

Apple ist wirklich gut darin, den Leuten eigentlich selbstverständliche Dinge als was Tolles zu verkaufen.

Letztendlich kann jedes Gerät quasi jederzeit ausfallen. Wichtig ist es, ein Backup zu haben. Dies kann auch automatisiert in die Cloud passieren, wobei die Hersteller dort idR nur bedingt Haftung für Ausfälle übernehmen.

Quittengelee Es gibt WhatsApp auch für den PC. 😊

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2023 17:09

Zitat von chilipaprika

...

Wer es noch nicht gelernt hat, bekommt von mir die Werkzeuge, um es zu lernen. Und wenn es mir Zeit "nimmt", dann ist es wertvoll eingesetzte Unterrichtszeit, den SuS Lern- und Strukturiertechniken einzutrichten. Und darauf zu bestehen, dass alle Unterlagen dabei sind, ist auch ein wichtiger Baustein der Arbeitshaltung. Klar, mir ist bewusst, dass es oft größere Hürden gibt, aber ich kann nicht nur mit "dann mache ich mir das Leben mit losen Blättern einfacher" oder "bleibt alles in der Schule".

Ja sicher, das eine widerspricht dem anderen doch nicht. Das Zeug bleibt in der Schule, damit es in der nächsten Stunde überhaupt da ist. Wie man es sortiert, klären wir sowieso täglich (Förderschule).

Und danke, dass du deine SuS anweist, ich finde es immer befremdlich, wenn Lehrkräfte ab Klasse 5 sich zwar laufend bei den Eltern beklagen, dass irgendwas nicht klappt und gleichzeitig zu keinerlei Unterstützung bereit sind (das müssen die doch können) nee, wenn sie könnten, würden sie ja.

Beitrag von „Gymshark“ vom 8. September 2023 17:15

Zitat von Quittengelee

?

E-Mails sortieren

What's App-Nachrichten sortieren

Dateien auf dem PC sortieren

Beitrag von „Quittengelee“ vom 8. September 2023 19:45

Wie sortiert man what'sApp-Nachrichten, nach was und wozu, ich hab das noch nie gehört.

Beitrag von „s3g4“ vom 8. September 2023 22:18

Zitat von Gymshark

Auch hier braucht man ja Ordnung, sonst kann auch schnell der Desktop eines iPads zum völligen Chaos mutieren. Das verschwundene Arbeitsblatt ist hier "Ich habe es irgendwo abgespeichert, finde es aber nicht mehr

Du hast so ein Gerät noch nie verwendet oder? Sonst würdest du nicht so einen Unsinn schreiben.

Beitrag von „Gymshark“ vom 9. September 2023 01:01

Zitat von s3g4

Du hast so ein Gerät noch nie verwendet oder? Sonst würdest du nicht so einen Unsinn schreiben.

Stelle dir einen Menschen vor, der generell ein Problem mit Ordnung und Struktur hat! Würdest du sagen, dass ein iPad von Grund auf so operiert, dass es für diesen Menschen schlachtweg gar nicht möglich ist, dass es auch hier zu einer Chaossituation kommt? Sollte dem so sein, nehme ich meine Ausgangsaussage zurück bzw. beziehe mich damit auf andere gängige Endgeräte.